

Pressedienst



Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats
Pressestelle

Marlis Peischer
Prof.-Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz
Tel.: +49 (8041) 505-310
Fax.: +49 (8041) 505-300
E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de
www.lra-toelz.de

30.03.2017

Zukunftsperspektiven für die S-Bahn München aus Sicht der Verbundlandkreise

Landrat Niedermaier setzt sich mit Nachdruck für Ausbau der S7 ein

München/Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen. Die Verbundlandkreise im Münchner Verkehrsverbund (MVV) haben sich auf ein Positionspapier geeinigt, das heute Mittag der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Die Landräte, darunter auch Josef Niedermaier, Landrat des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, weisen darin auf die immense Bedeutung des Ausbaus der S-Bahninfrastruktur im MVV-Raum hin und stellen die Herausforderungen und Aufgaben dar, dies es kurz-, mittel- und langfristig zu meistern gilt.

„Die Modernisierung und damit der Ausbau der S-Bahn ist ganz entscheidend für die Mobilität in unserem Landkreis und damit auch für die Attraktivität unseres Landkreises“, betont Landrat Josef Niedermaier und spricht dabei insbesondere den zweigleisigen Ausbau der S7 bzw. der S7 West und den Bau der zweiten Stammstrecke an, auf der dann auch die Bayerische Oberlandbahn fahren können sollte. „Wir brauchen diesen Ausbau unbedingt, und setzen uns auch mit Nachdruck dafür ein.“ Dieses Ziel schlägt sich im Positionspapier nieder, das Josef Niedermaier gemeinsam mit acht anderen Landräten der MVV-Verbundlandkreise unterzeichnet hat. Zentrale Punkte darin lauten:

Pressedienst



Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats
Pressestelle

Marlis Peischer
Prof.-Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz
Tel.: +49 (8041) 505-310
Fax.: +49 (8041) 505-300
E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de
www.lra-toelz.de

30.03.2017

A) Die Landkreise befürworten ausdrücklich die Maßnahmen des Freistaates Bayern zum Bahnknoten München und des 13-Punkte-Sofortprogramms

Wesentliche Maßnahmen zur Ertüchtigung der S-Bahninfrastruktur im MVV-Raum hat der Freistaat Bayern bereits in den Infrastrukturplanungen zum Bahnknoten München (2. Stammstrecke und netzergänzende Maßnahmen) sowie im sogenannten 13-Punkte-Sofortprogramm formuliert. Die Verbundlandkreise greifen eine Vielzahl dieser Maßnahmen in ihrem Positionspapier nochmals auf, um deren Dringlichkeit zu verdeutlichen. Die Umsetzung dieser vom Freistaat Bayern bereits beschlossenen und hoffentlich auch zeitnah finanzierbaren Projekte ist gewissermaßen die Absprungbasis für weitergehende, u.U. auch visionäre Ansätze, um das S-Bahnnetz München und den öffentlichen Verkehr im MVV-Raum und darüber hinaus für die Anforderungen künftiger Generationen „fit zu machen“.

B) Die Landkreise liefern Vorschläge zur mittel- bis langfristigen Entwicklung des bestehenden S-Bahnnetzes

Die S-Bahn München muss langfristig auf einem eigenen (kein Mischbetrieb), zweigleisigen S-Bahnnetz auf allen S-Bahn-Außenästen betrieben werden. Hierzu ist ein Gesamtkonzept durch den Freistaat Bayern zu entwickeln. Mit eigenen, durchgängig zweigleisigen Strecken für alle S-Bahn-Außenäste würde die Störungsanfälligkeit des S-Bahnbetriebs drastisch reduziert und gleichzeitig die zur Verfügung stehende Kapazität als Grundlage der Angebotsplanung deutlich gesteigert. Mithin würde die künftige Taktung des S-Bahnangebotes nicht mehr ausschließlich von den Vorgaben der Infrastruktur, sondern vielmehr von den Erforderlichkeiten von Nutzung und Auslastung abhängen.

Pressedienst



Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats
Pressestelle

Marlis Peischer
Prof.-Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz
Tel.: +49 (8041) 505-310
Fax.: +49 (8041) 505-300
E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de
www.lra-toelz.de

30.03.2017

C) Die Landkreise liefern Vorschläge zur langfristigen Entwicklung der gesamten bestehenden Schieneninfrastruktur im Großraum

Die Verkehrsströme haben sich schon seit längerer Zeit deutlich über den MVV-Raum hinausentwickelt und reichen weit in die Europäische Metropolregion München. Dementsprechend muss auch das S-Bahn-System zukünftig verstärkt über den MVV-Raum hinaus entwickelt werden. Dazu sind die bereits existierenden ersten Überlegungen der Bedienung mit einem System von Express-S-Bahnen in die Metropolregion weiter auszubauen. Eine relevante Express-S-Bahn-Destination im Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen wäre Lenggries. Denkbar wäre auch eine Verlängerung nach Kochel, so dass auch diese von Express-S-Bahnen bedient werden kann. Da sich die Zugangebote „S-Bahn“, „Express-S-Bahn“, „Regionalbahn“ und „Regionalexpress“ zunehmend überschneiden und ergänzen, sind die Vernetzung wie auch die wechselseitige Ergänzung aller Angebote im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) zu optimieren.

D) Die Landkreise liefern Vorschläge für neue Verknüpfungen bestehender Strecken und völlig neue Verbindungen

Derzeit noch nicht vorhandene Strecken und bzw. oder Streckenverknüpfungen müssen hinsichtlich ihrer langfristigen Erforderlichkeit geprüft, bewertet und die Finanzierbarkeit gesichert werden.

Pressedienst



Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Sachgebiet 01 – Büro des Landrats
Pressestelle

Marlis Peischer
Prof.-Max-Lange-Platz 1
83646 Bad Tölz
Tel.: +49 (8041) 505-310
Fax.: +49 (8041) 505-300
E-Mail: pressestelle@lra-toelz.de
www.lra-toelz.de

30.03.2017

E) Die Landkreise fordern, unverzüglich und abgestimmt das Betriebskonzept der S-Bahn nach Fertigstellung der 2. Stammstrecke zu konkretisieren

Es ist sowohl für die Transparenz des S-Bahn-Angebotes als auch für die Angebotsplanung beim MVV-Regionalbusverkehr in den Landkreisen wichtig, dass bereits mit der Fertigstellung der 2. Stammstrecke ein einheitlicher Grundtakt gefahren wird. Darüber hinaus darf es mit der Fertigstellung der Stammstrecke nicht zu Verschlechterungen oder „Unwuchten“ beim S-Bahnangebot kommen. Die Landkreise stehen hierzu für Abstimmungsgespräche bereit und fordern diese ein.

F) Die Landkreise verlangen zur sofortigen Verbesserung des S-Bahnangebotes die Schließung bestehender „Taktlücken“

Die Landkreise haben die „Taktlücken“ im bestehenden S-Bahnangebot Anfang letzten Jahres gegenüber der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) und S-Bahn München thematisiert. Seither zeichnet sich ein Dialog zwischen BEG, S-Bahn, Verbundgesellschaft und Landkreisen ab, der bereits leichte Verbesserungen zeigt und noch deutlich zu intensivieren ist. Neben der Schließung von Taktlücken tagsüber, ist auch ein 24-Stunden Betrieb zunächst mindestens an den Wochenenden erforderlich.

(5.322 Zeichen inkl. LZ)

© Landratsamt Bad Tölz-Wolfratshausen
Verantwortlich: Marlis Peischer